

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zeitnah über www.kas.de/sachsen an. **Teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit, ob Sie an der Führung am Sonntag teilnehmen möchten.**

Kosten

Die Teilnehmergebühr beträgt 100 € pro Person. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für die Unterkunft und für die im Programm ausgewiesenen Mahlzeiten (ohne Getränke) enthalten. Getränke und sonstige Leistungen sind vor Ort bitte selbst zu zahlen. Ebenfalls ist die Führung am Sonntag enthalten.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Leipzig statt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Veranstaltungsort

Bildungsgut Schmochtitz St. Benno
Schmochtitz 1
02625 Bautzen
Telefon: 035935-220

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: joachim.klose@kas.de



Die Durchführung der Veranstaltung richtet sich nach den geltenden Maßnahmen der Sächsischen Corona-Schutzverordnung.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: feedback-pb@kas.de.



Politisches Bildungsforum Sachsen

Einladung

Bellum et Artes

Von der Kunst, den Krieg
nicht zu führen

Thomas-von-Aquin-Wochenende

17.-19. September 2021

Bischof-Benno-Haus Schmochtitz



www.kas.de/sachsen

Bellum et Artes

Der Dreißigjährige Krieg war eine Tragödie. Er hat sich in Europas kollektives Gedächtnis eingeschrieben.

Seine Auswirkungen erstreckten sich auf den ganzen Kontinent. Gewalt, Hunger und Seuchen dezimierten die Bevölkerung mancherorts um bis zu sechzig Prozent, verwüsteten ganze Regionen und setzten Flüchtlingsströme in Bewegung. Zahllose Erinnerungen und Aufzeichnungen von Augenzeugen schildern anschaulich das Leid der zivilen Bevölkerung und der Soldaten.

Auch die Künste und Künstler waren von den Wirren des Krieges betroffen. Doch die künstlerische Entwicklung kam während dieser Zeit keineswegs zum Erliegen, vielmehr generierte der Krieg neue Themen und Einsatzfelder. Denn auch im Krieg spielten Kunst und Kunstwerke eine bedeutende Rolle – als diplomatische Geschenke, zur Dokumentation von Kriegshandlungen, zur Repräsentation siegreicher Feldherren, als Memoria gefallener Kriegshelden und nicht zuletzt als allseits begehrte Beuteobjekte.

Als wichtigste protestantische Macht im Heiligen Römischen Reich war die Politik und Diplomatie Sachsens während des Dreißigjährigen Krieges stets um Friedenssicherung bemüht. Auch die Künste am Dresdner Hof spiegeln die wechselvollen Ereignisse des Kriegsverlaufs und die besondere Rolle Sachsens wider.

Am Ende des Krieges lag Europa in Trümmern, war politisch neu geordnet und sein kulturelles Erbe umverteilt. Im Werkstattgespräch mit den Kuratorinnen der Ausstellung „Bellum et Artes. Sachsen und Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“ wollen wir u. a. die Rolle der europäischen Kunstsammlungen für das gemeinsame historische Erbe Europas reflektieren.

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten diskutieren.

Dr. Joachim Klose,
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
für den Freistaat Sachsen

Programm

Freitag	17.9.2021	15 Uhr	Die Kunstsammlungen und das historische Erbe Europas I Auswirkungen von Flucht und Migration im Wandel der Zeiten Dr. Theda Jürjens Kuratorin des Ausstellungsprojektes „Bellum et Artes“, Staatliche Kunstsammlungen Dresden/GWZO Leipzig
18 Uhr	Abendessen		
19.30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung Dr. Joachim Klose		
	Einführung Kampf um Macht und politischen Einfluss innerhalb Europas: 400 Jahre Dreißigjähriger Krieg Dr. Susanne Jaeger Kuratorin des Ausstellungsprojektes „Bellum et Artes“, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Dresden	16.45 Uhr	Pause
	Ausklang in der Scheune	17 Uhr	Die Kunstsammlungen und das historische Erbe Europas II Zur Debatte der Beutekunst Dr. Theda Jürjens
Samstag	18.9.2021	18 Uhr	Abendessen Offener Abend
8 Uhr	Frühstück	Sonntag	19.9.2021
9 Uhr	Künstler und Künste im Krieg: Zwischen Diplomatie und Repräsentation I Dr. Susanne Jaeger	8 Uhr	Frühstück
10.30 Uhr	Kaffeepause	9 Uhr	Abschlussrunde
10.45 Uhr	Künstler und Künste im Krieg: Zwischen Diplomatie und Repräsentation II Dr. Susanne Jaeger	10.30 Uhr	Gottesdienst
12 Uhr	Mittagessen	12 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	15–17 Uhr	Abreise Führung durch die Ausstellung „Bellum et Artes. Sachsen und Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“ Treffpunkt: Kleiner Schlosshof, Residenzschloss Dresden